

Stellungnahme des Magistrats vom 19.12.2016, ST 1834

Betreff:

Neue Chance für einen Park-and-Ride-Platz Taunusblick und die Verlängerung der U-Bahn-Linie U 6

Der Magistrat bedauert, die Realisierung eines Park-und-Ride-Platzes an der Tank- und Rastanlage Taunusblick und eine Verlängerung der Stadtbahnstrecke der U6 hierhin nicht in Aussicht stellen zu können. Diese als Option im Gesamtverkehrsplan der Stadt Frankfurt geführte Maßnahme wurde unter aktuellen Randbedingungen auf ihre Realisierungswürdigkeit und Machbarkeit hin untersucht. Die Ergebnisse hat der Magistrat ausführlich in Bericht B 62 vom 03.03.2014 dargelegt. Die wesentlichen Aspekte sind nachstehend nochmal aufgelistet:

Der in einer Nutzen-Kosten-Untersuchung ermittelte Nutzen einer Stadtbahnverlängerung in Richtung Steinbach und einer P+R-Großanlage an der Tank- und Rastanlage Taunusblick rechtfertigt weder die hohen Kosten der erforderlichen Investitionsmaßnahmen noch die für den laufenden Betrieb anfallenden Kosten.

Eine P+R-Anlage an der Tank- und Rastanlage Taunusblick, die nur an die Autobahn angeschlossen hätte, wäre rechtlich als Nebenbetrieb der Autobahn zu bewerten. Eine Realisierung wäre nur mit Zustimmung der Fernstraßenverwaltung möglich. Die Fernstraßenverwaltung lehnt ein solches Vorhaben jedoch aus grundsätzlichen Erwägungen heraus ab.

Die Maßnahme hat letztlich keine positiven Effekte in Hinblick auf eine Stärkung des ÖPNV insgesamt. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass die potenziellen P+R-Kunden und damit zusätzlichen Fahrgäste auf der Stadtbahnlinie U6 überwiegend bereits heute die regionalen Nahverkehrsangebote nutzen. Das gilt sowohl regional hinsichtlich der S-Bahn nach Bad Homburg als auch überregional hinsichtlich der Regionalzüge Richtung Gießen.

Vor diesem Hintergrund bittet der Magistrat um Verständnis, dass er die Überlegungen zu einer P+R-Verknüpfung zwischen der A 5 und der U6 nicht weiterverfolgt. Die aktuellen Planungen zur Regionaltangente West (RTW) sehen vor, dass die U6 bis in das Gewerbegebiet nördlich der Heerstraße bis zu einer Gemeinschaftshaltestelle mit der RTW verlängert wird. Die Option einer Verlängerung in Richtung Steinbach soll aber grundsätzlich aufrechterhalten werden.

Vertraulichkeit: Nein

dazugehörige Vorlage:

Anregung an den Magistrat vom 04.10.2016, [OM 647](#)